

zug an

he kommen die Wände



werden die Ständerwände angeliefert und auf der montiert. Bis zum Sommer soll der Anbau an die gestellt sein. ■ Fotos: Häsler

irat hoffen wei-
nden, damit die
äume und viel-
noch eine Rut-
mit dem Geld fi-
rden können.
reungssituation
berg durch die Er-
es Panamahauses
nmal entspannt.
istisch sieht Bürger-
is Schröder weite-
auf die Gemeinde
Die Geburtenra-
eder, zudem wird

in der Gemeinde weiter flei-
ßig gebaut, das nächste Bau-
gebiet „Auf der Weingarts-
weide“ zwischen Ravolzhaus-
en und Rüdigheim ist bereits
konzipiert. Allerdings fehlt
noch der Bebauungsplan. Er-
fahrungsgemäß sind es vor
allem junge Familien, die
sich in dem Gebiet niederlas-
sen werden. In Zukunft
könnten die Kitaplätze also
wieder knapp werden, be-
fürchtet Bürgermeisterin
Schröder. ■ has/how

LEUTE

Christoph Degen: Der SPD-Landtagsabgeordnete aus Neuberg hat sich jetzt vom Lernwillen einiger Geflüchteter begeistert gezeigt. Degen besuchte das Seminar „Leben-Arbeit-Sprache“ (LAS) des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA) und der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung (AQA). Mit dem Angebot, das sich an Asylbewerber richtet, soll den Teilnehmenden die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtert werden. Der LAS-Gruppe gehören Menschen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan und Eritrea an. Für den Erwerb der deutschen Sprache stehen unter anderem die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und ein Grundwortschatz zum Thema Arbeit und Qualifikation auf der Agenda. „Integration gelingt vor allem dann, wenn die Menschen die deutsche Sprache sprechen und beruflich orientiert sind. Hier wird ein wichtiger Grundstein dafür gelegt. Damit erleichtern sie sich den Alltag in Deutschland und den Zugang zum Arbeitsmarkt“, so der Sozialdemokrat. ■ how



Katja Leikert: Die Bundestagsabgeordnete aus Bruchköbel und die Designerin **Semiha Bähr** setzen sich für faire Arbeitsbedingungen ein. Seit zehn Jahren bereichert Mode-Designerin Semiha Bähr mit ihrem Brautmodeladen „Couture by Semiha Bähr“ den Einzelhandel in Bruchköbel. Seit rund einem Jahr werden die Kreationen der Designerin vor Ort – und nicht mehr wie noch vor Jahresfrist in der Türkei – genäht. Im Gespräch mit der CDU-Bundestagsabgeordneten berichtete Bähr, dass die politischen Verhältnisse in der Türkei dazu beigetragen haben, dass sie die Produktion komplett nach Bruchköbel verlagert hat. Bähr, die selbst schon Nähkurse für Flüchtlinge angeboten hat, sieht beispielsweise in dem zusätzlichen Know-how, das die Frauen und Männer aus ihren Heimatländern mitgebracht haben, eine Chance, die heimische Textilindustrie zu stärken. ■ how



Semiha Bähr (links) und Katja Leikert. ■ Fotos: PM

AUS DEN VEREINEN

Verein Bürgerhilfe Bruchköbel: Sprechzeiten von 10 bis 12 Uhr im Seniorentreff, Telefon 0 61 81/9 39 80 93.

Sängervereinigung Ravolz-

hausen: Singstunde um 18.30 Uhr, gemischter Chor, im Vereinslokal „Zum Adler“. Zur Verstärkung sind Anfänger laut Mitteilung willkommen.